

Helsinki ist als erste „Europäische Hauptstadt für intelligenten Tourismus“ ausgezeichnet worden. Zusammen mit Lyon erhält sie den Preis, den die Europäische Union zum ersten Mal ausgeschrieben hat. Beide Städte haben nach Ansicht der Jury die intelligentesten, innovativsten und integrativsten Lösungen im Tourismusbereich.



Helsinki darf sich mit dem Titel „Europäische Hauptstadt für intelligenten Tourismus 2019“ schmücken. (Foto Tarja Prüss)

Insgesamt hatten sich 38 Städte aus 19 EU-Mitgliedsstaaten beworben. Mit dem Preis, der jetzt in Brüssel feierlich überreicht wurde, will die EU innovative Entwicklungen fördern, die durch den Tourismus angestoßen werden. Dadurch sollen die Städte attraktiver werden, neue Arbeitsplätze entstehen und das Wirtschaftswachstum angekurbelt werden. Der

Tourismussektor ist der drittgrößte sozioökonomische Bereich der Europäischen Union und spielt somit eine entscheidende Rolle für Wachstum und Beschäftigung.

Zugänglich, nachhaltig, digital, kulturell und kreativ

Um europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus zu werden, musste eine Stadt vorbildliche Erfolge als Tourismusziel bei der Umsetzung innovativer und intelligenter Lösungen in vier Kategorien demonstrieren: Zugänglichkeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, kulturelles Erbe und Kreativität. Sie musste die siebenköpfige Jury auch davon überzeugen, dass sie geeignet ist, als Vorbild für andere aufstrebende Reiseziele für intelligenten Tourismus zu dienen.

Helsinki habe bewiesen, dass es zugänglich ist, durch ein gut ausgebautes Netz an verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch für Reisende mit besonderen Bedürfnissen; dass es nachhaltig ist und mit der natürlichen Umwelt und ihren Ressourcen schonend umgeht; dass es digital ist, in dem es innovative Informationsmöglichkeiten und Services für Touristen anbietet; dass es kulturell und kreativ ist, da es das Kulturerbe und die kreativen Branchen nutzt, um neuartige Erlebnisse zu schaffen.

Junge Stadt mit intelligenten Lösungen



Leihräder sind in Helsinki allerorten zu finden und auf digitalem Weg einfach zu mieten.

(Foto Tarja Prüss)

Mit seiner 460-jährigen Geschichte ist Helsinki eine relativ junge Stadt mit über 630.000 Einwohnern. 2017 verzeichnete die finnische Hauptstadt Rekordzahlen. Über 4,5 Millionen Gäste wurden gezählt.

Dabei ist die Grundidee relativ simpel: wenn die Stadt für die Einwohner attraktiver wird und sie sich wohlfühlen in ihrer Heimatstadt, werden die Gäste automatisch folgen. Nachhaltigkeit in der grünen Stadt am Meer wird großgeschrieben, der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut. Erst vergangenes Jahr wurde die neue [Metrostrecke nach](#)

[Espoo](#) eingeweiht. Eine App, die alle Verkehrsmittel vereint, zeigt dem Gast die jeweils günstigen Verbindungen an. Überall in der Stadt kann man auf digitalem Weg Elektrofahrräder mieten und derzeit läuft ein Pilotprojekt mit fahrerlosen Bussen. Für Touristen wurde die werbefreie Serviceplattform [MyHelsinki.fi](#) geschaffen, auf der Einheimische Tipps für Gäste abgeben.

Unter anderem mit diesen Zahlen konnte Helsinki punkten. 143 Maßnahmen hat die Stadt beschlossen, um bis 2035 kohlenstoffneutral zu werden. Und bis 2025 will die Hauptstadt autofrei sein. 75% der Hotelzimmer sind umweltfreundlich zertifiziert.

Intelligent und innovativ

Kommissar Elżbieta Bienkowska, zuständig für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum: „Ich gratuliere Helsinki und Lyon zu den hervorragenden Lösungen, die sie schaffen, um den Tourismus in ihren Städten intelligent und innovativ zu gestalten. Wir glauben, dass die Initiative dazu beitragen wird, einen Rahmen für den Austausch bewährter Verfahren zwischen europäischen Städten zu schaffen, einschließlich voneinander zu lernen und sich zu vernetzen.“

Pia Pakarinen, stellvertretender Bürgermeister von Helsinki: „Wir schätzen die Gelegenheit sehr, die erste europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus zu sein. Die ersten setzen immer die Messlatte und wir streben nach oben.“

Helsinki und Lyon dürfen sich nun also mit dem Titel „Europäische Hauptstadt für intelligenten Tourismus 2019“ schmücken. Beide haben für nächstes Jahr bereits etliche Aktionen geplant. In der finnischen Hauptstadt steht bereits ein Pilotprojekt in den Startlöchern: intelligente Stadtführung. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen

und mit Hilfe digitaler Instrumente soll die Stadt den Menschen auf intelligentere Weise nahe gebracht werden. Geplant sind zudem Workshops über intelligenten Tourismus sowie eine Fachmesse.

Vier weitere Städte wurden für ihre herausragenden Leistungen in den Bereichen Erreichbarkeit (Malaga), Nachhaltigkeit (Ljubljana), Digitalisierung (Kopenhagen) sowie Kulturerbe und Kreativität (Linz) ausgezeichnet.

Tarja Prüss